

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 29.26 VOM 16. JUNI 2026

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-MASTER-STUDIENGANG FÜR DAS FACH ROMANISTIK/SPANISCH DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 16. JUNI 2026

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang für das Fach Romanistik/Spanisch der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn

vom 16. Juni 2026

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV.NRW.S. 1222), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele und Sprachenregelung	3
§ 33 Studienbeginn	4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 38 Masterarbeit	5
§ 39 Übergangsbestimmungen	5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	5
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan	7
Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante B	8
Anhang 2: Modulbeschreibungen	9

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele und Sprachenregelung

- (1) Das Masterstudium des Faches Romanistik/Spanisch beschäftigt sich mit der spanischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der hispanophonen Länder aus einer gesellschaftsbezogenen und interkulturellen Perspektive. Es handelt sich um ein forschungsorientiertes Fach, das einerseits die Voraussetzung für eine mögliche spätere Promotion schafft, andererseits aber auch wichtige Qualifikationen für Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft vermittelt. Das Fach dient der Vertiefung und Erweiterung des im Bachelorstudium erworbenen Wissens sowie der sprachlichen und methodischen Kompetenzen und führt die Studierenden an den aktuellen Forschungsstand heran. Es fördert die selbständige Anwendung wissenschaftlicher Frage- und Argumentationsweisen sowie Forschungsmethoden bei der Beschäftigung mit der spanischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der hispanophonen Länder. Die Studierenden werden zu Spezialistinnen bzw. Spezialisten für die spanische Sprache und den hispanophonen Kulturraum und gleichzeitig zu Kulturvermittler*innen ausgebildet. Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig relevante Forschungsprojekte zu entwerfen und durchzuführen. Dies bedeutet, sie können komplexe Themen innerhalb eines festgesetzten Zeitraums erarbeiten und angemessen präsentieren. Das Fach ist so angelegt, dass alle drei Teilbereiche der Romanistik (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) studiert werden, in einem jedoch eine Schwerpunktbildung erfolgt. Gleichzeitig findet eine vertiefende sprachpraktische Ausbildung statt.

Im Sinne einer interdisziplinären und interkulturellen Ausrichtung, aber auch mit Blick auf die grundsätzlich von Mehrsprachigkeit geprägte Wissenschaftstradition des Faches Romanistik wird von den Studierenden des Faches Romanistik/Spanisch in einem geringeren Umfang auch eine Beschäftigung mit der französischen Sprache bzw. den französischen und frankophonen Literaturen und Kulturen verlangt. Dies erfolgt im Rahmen des Moduls 3 Sprachliche und fachliche Erweiterung/Berufspraktische Orientierung. Ebenfalls in Modul 3 ist ein Auslandspraktikum vorgesehen, das in einem spanischsprachigen oder, nach Absprache, auch in einem französischsprachigen Land stattfinden kann. Dort können und sollen die Studierenden die oben genannten Fähigkeiten und ihr interkulturelles Wissen konkret zur Anwendung bringen.

Im Fall einer Kombination des Faches Romanistik/Spanisch mit dem Fach Romanistik/Französisch werden in Modul 3 als Ersatz für die Lehrveranstaltungen in der jeweils anderen romanischen Sprache die entsprechenden Leistungspunkte in Lehrveranstaltungen aus anderen am Studiengang beteiligten Fächern erworben. Dies dient der Profilbildung im Sinne der interdisziplinären Ausrichtung des Gesamtstudiengangs. Eine genaue Aufschlüsselung der Wahlmöglichkeiten erfolgt in den Modulbeschreibungen.

- (2) Masterstudium und Masterprüfung finden im Fach Romanistik/Spanisch überwiegend in spanischer Sprache statt.

§ 33 Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Romanistik/Spanisch setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Romanistik/Spanisch voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
 - Elemente und Fundamentals der spanischen Kulturwissenschaft kennen und anwenden
 - Elemente und Fundamentals der spanischen Sprachwissenschaft kennen und anwenden
 - Elemente und Fundamentals der spanischen Literaturwissenschaft kennen und anwenden
 - Spanische Grammatik, korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdruck in der Fremdsprache kennen und anwenden. Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien vom Deutschen ins Spanische und umgekehrt
 - Fragen, Problemen und Methoden der der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft analysieren und darstellen
 - Vertiefte Kenntnisse von und Auseinandersetzung mit: der spanischen Grammatik, Fehlerquellen, Fehlerprophylaxe, korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der Fremdsprache, Textproduktion, Übersetzungsstrategien im Bereich der deutsch-spanischen Übersetzung.
- (2) Das Studium des Faches Romanistik/Spanisch setzt über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen sehr gute Spanischkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Nachgewiesen werden diese Kenntnisse durch ein Sprachzertifikat DELE Niveau C1, das nicht älter als zwei Jahre sein darf. Je nach Ausgestaltung des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses kann auf die Vorlage des Zertifikats verzichtet werden. Dies ist in der Regel der Fall, wenn es sich um einen mindestens dreijährigen Studiengang mit Schwerpunkt Spanisch handelt, der zum Niveau C1 führt.

Französisch- oder Lateinkenntnisse sind für das Fach hilfreich, aber keine Voraussetzung.

§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Romanistik/Spanisch umfasst 45 LP (vier Module).
- (2) Im Fach Romanistik/Spanisch sind folgende Module zu absolvieren:
 - Mastermodul 1: Fachwissenschaft (Theorien, Modelle und Methoden) 9 LP (Pflichtmodul)
 - Mastermodul 2: Sprachpraxis Spanisch 12 LP (Pflichtmodul)
 - Mastermodul 3: Sprachliche und fachliche Erweiterung/Berufspraktische Orientierung – Variante A 12 LP (Pflichtmodul)*
 - Mastermodul 4: Fachwissenschaft und Sprachpraxis (Vertiefung: Fallbeispiele und Analysen) 12 LP (Pflichtmodul)

*Im Fall einer Kombination des Faches Romanistik/Spanisch mit dem Fach Romanistik/Französisch wird das Modul in der Variante B studiert

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 38

Masterarbeit

- (1) Wird die Masterarbeit im Fach Romanistik/Spanisch geschrieben, so ist sie in deutscher oder spanischer Sprache abzufassen.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39

Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2026/2027 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Romanistik/Spanisch der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 36.19) außer Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2026/2027. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Abs. 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 29. April 2026 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. Mai 2026.

Paderborn, den 16. Juni 2026

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

**Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante A ^{1,2}**

Semester	Fach Romanistik/Spanisch		
	Modul	LP	Workload
1.	M1.a Fachwissenschaft A		180
	M1.b Fachwissenschaft B		90
	M2.a Léxico-gramática y expresión IV		180
		15	450
2.	M2.b Traducción comunicativa y mediación		180
	M3.a Sprachpraxis Französisch I		90
	M3.b Sprachpraxis Französisch II/Fachwissenschaft Französisch		90
	M4.a Fachwissenschaft C		90
		15	450
3.	M3.c Auslandspraktikum		180
	M4.b Fachwissenschaft D		180
	M4.c Lehrveranstaltung Lateinamerika oder Forschungsseminar Korpuslinguistik oder Übung Sprachpraxis performativ		90
		15	450
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul	18	540
	-Masterarbeit	[15]	[450]
	-Mündliche Verteidigung	[3]	[90]
		30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

² Ein Auslandssemester, zum Beispiel in Form eines Erasmus-Studienaufenthaltes, ist möglich. Ein günstiger Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wäre das 2. oder 3. Semester, evtl. in Kombination mit dem Auslandspraktikum.

³ Das Abschlussmodul kann auch im anderen Fach angefertigt werden.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante B ^{1,2}

Fach Romanistik/Spanisch in Kombination mit dem Teilstudiengang Romanistik/Französisch			
Semester			
	Modul	LP	Workload
1.	M1.a Fachwissenschaft A		180
	M1.b Fachwissenschaft B		90
	M2.a Léxico-gramática y expresión IV		180
		15	450
2.	M2.b Traducción comunicativa y mediación		180
	M3.a Lehrveranstaltung 1		90
	M3.b Lehrveranstaltung 2		90
	M4.a Fachwissenschaft C		90
		15	450
3.	M3.c Auslandspraktikum		180
	M4.b Fachwissenschaft D		180
	M4.c Lehrveranstaltung Lateinamerika oder Forschungsseminar Korpuslinguistik oder Übung Sprachpraxis performativ		90
		15	450
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul	18	540
	-Masterarbeit	[15]	450
	-Mündliche Verteidigung	[3]	90
		30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

² Ein Auslandssemester, zum Beispiel in Form eines Erasmus-Studienaufenthaltes, ist möglich. Ein günstiger Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wäre das 2. oder 3. Semester, evtl. in Kombination mit dem Auslandspraktikum.

³ Das Abschlussmodul kann auch im anderen Fach angefertigt werden.

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Fachwissenschaft (Theorien, Modelle und Methoden)							
Language, literature and cultural studies – theoretical approaches							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
1	270	9	1	WS/SS	1	es	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Fachwissenschaft A	S	30	150	WP	45	
	b) Fachwissenschaft B	S	30	60	WP	45	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Mastermodul 1 umfasst zwei Masterveranstaltungen zur Fachwissenschaft. Die Masterveranstaltungen müssen zwei der drei Bereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft abdecken.</p> <p>Die Studierenden erwerben in der Masterveranstaltung Fachwissenschaft die Fähigkeit, internationale Wissenschaftsstandards zu beschreiben, einzuordnen und im Rahmen der Möglichkeiten für die Erzeugung von Wissen einzuschätzen und anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten und sich in neue Fragen selbstständig einzuarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche, sowie grundlegende Methoden, Theorien und Arbeitsweisen der Literatur-, Landes-/ Kultur- und Sprachwissenschaft im Fach Spanisch kritisch zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Masterseminar Kulturwissenschaft dient der wissenschaftlichen Untersuchung kultureller Strukturen und kulturgeschichtlicher Prozesse der spanischen und hispanoamerikanischen Welt, der Methoden und Kernbereiche des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs sowie der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die anhand ausgewählter Themen (aktuelle politische Probleme, herausragende historische Ereignisse und Epochen, Entwicklungen in bildender Kunst, Architektur und Musik sowie gesellschaftspolitische Entwicklungen) und unter Rückgriff auf text- und kontextbasierten Ansätzen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung veranschaulicht werden. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die spanisch-hispanoamerikanischen Beziehungen sowie, wo immer sich dies anbietet, der vergleichende Bezug zu Deutschland und Europa. • Das Masterseminar Literaturwissenschaft dient der wissenschaftlichen Erarbeitung zentraler Aspekte der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur, der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Im Vordergrund stehen dabei ausgewählte originalsprachige Werke spanischer und/oder hispanoamerikanischer Autoren*innen aus unterschiedlichen literarischen Epochen, die sowohl anhand verschiedener literaturtheoretischer Fragestellungen als auch im Kontext ihrer ideen-, sozial- und kulturgeschichtlichen Einordnung analysiert werden. - • Auf der Grundlage des gefestigten Bachelor-Wissen ermöglicht das Masterseminar Sprachwissenschaft den Studierenden die Einarbeitung in zentrale Aspekte der sprachwissenschaftlichen Forschung sowie die Einführung in aktuelle linguistische Theorien und ihre Anwendungen auf die Spanische Sprache. Im Vordergrund stehen dabei sprachwissenschaftliche Themen, die die Sprache und ihre Erscheinungsformen in Gesellschaft und 						

	<p>Kultur – mit synchroner und diachroner Perspektivierung – fokussieren und die Vertiefung und analytisch-kritische Betrachtung fördern. Im Hinblick auf die internationale Ausrichtung des Studienganges bilden die weltweite Verbreitung der spanischen Sprache (v.a. Hispanoamerika) und die damit in Zusammenhang stehenden Sprachtypologischen Entwicklungen einen besonderen Schwerpunkt.</p>								
<p>5</p>	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über strukturiertes, vertieftes und anschlussfähiges Fachwissen in den gewählten Teilgebieten und können den Prozess der fachbezogenen Begriffs-, Modell- und Theoriebildung erkennen, diskutieren und reflektieren. • sind in der Lage, im Einzelfall thematische Verknüpfungen zwischen fachwissenschaftlichen Inhalten und unterschiedlichen Berufsfeldern herzustellen. • sind in der Lage, sich in neue bzw. zukünftige Entwicklungen des Unterrichtsfaches in selbstständiger Weise einzuarbeiten. • kennen wissenschaftlich relevante und aktuelle Theorien, Ziele und Analyseverfahren im literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Bereich. • erweitern ihre Kompetenzen in digitalen Informations-, Kommunikations- und Kulturpraktiken, gestützt auf eigene Erfahrungen forschenden Lernens und begleitet von einer angeleiteten vertieften Reflexion auf die spezifischen Potenziale und Probleme moderner bzw. digitaler Medien, immer auch im Vergleich zu analogen Kommunikations- und Handlungsformen. • lernen fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Fragestellungen zu verbinden und die hieraus resultierenden – oft neuen Ansätze – in die Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis einzubeziehen. <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; • Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft • Medienkompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken • Vertiefung der Anwendung digitaler Arbeitsmethoden auf der Grundlage von Recherchertools, Datenbanken, Korpora und literatur- sowie sprachwissenschaftlich annotierter Texte. Synchrone und asynchrone Formen der Teilnahme an und Leistungserbringung in Lehrveranstaltungen 								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1756 1479 1868"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1756 416 1812">zu</th> <th data-bbox="416 1756 798 1812">Prüfungsform</th> <th data-bbox="798 1756 1082 1812">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1082 1756 1479 1812">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1812 416 1868">a) oder b)</td> <td data-bbox="416 1812 798 1868">Schriftliche Hausarbeit</td> <td data-bbox="798 1812 1082 1868">ca. 50.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1082 1812 1479 1868">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine</p>								

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Paul Gévaudan
13	Sonstige Hinweise: Keine

Sprachpraxis Spanisch							
Advanced practice in Spanish Language.							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
2	360	12	1-2	WS/SS	2	sp	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Léxico-gramática y expresión IV	Ü	30	150	WP	25	
	b) Traducción comunicativa y mediación	Ü	30	150	WP	25	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Das Mastermodul 2 umfasst zwei sprachpraktische Übungen. <ul style="list-style-type: none"> a) In der sprachpraktischen Übung Lexico-gramática y expresión IV werden die funktional-kommunikativen Kompetenzen professionalisiert, wobei ein Schwerpunkt auf kultur-, diskurs- und textsortenspezifischen Kommunikations- und Argumentationstechniken liegt. Im Zentrum steht die Erarbeitung von Vertiefungswortschatz und -grammatik hinsichtlich Bedeutung, Funktion und Verwendungsweisen. b) Die sprachpraktische Übung Traducción comunicativa y mediación dient der Professionalisierung und Verfeinerung funktionaler Übersetzungs- und Sprachmittlungskompetenzen. Ausgangspunkt sind anspruchsvolle Textvorlagen verschiedener Textsorten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen der Stilistik und Idiomatik. 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachlich-inhaltliche Ziele Sprachkompetenz: Die Studierenden beherrschen die Gegenwartssprache des Spanischen in Wort und Schrift auf einem hohen Niveau.						

	<p>Sprachbewusstheit und sprachliche Mittel: Sie verfügen über profunde und umfangreiche Kenntnisse der Zielsprache im Sinne des philologischen Studiums, dies impliziert die verschiedenen Bedeutungsebenen, kommunikativen Funktionen und kultur-, diskurs- und textsortenspezifischen Verwendungsweisen von Grundwortschatz und -grammatik.</p> <p>a) Schwerpunktmäßige funktional-kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehenskompetenz: Sie können längeren Redebeiträgen, Gesprächen, Tonaufnahmen und Radiosendungen über abstrakte und komplexe Themen problemlos folgen, auch wenn nicht Standardsprache gesprochen wird. Sie können idiomatische Wendungen, umgangssprachliche Ausdrucksformen und Registerwechsel verstehen. • Leseverstehenskompetenz: Sie können eine große Bandbreite anspruchsvoller nicht-fiktionaler und fiktionaler Texte aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Beruf im Detail verstehen und dabei auch feinere Nuancen in Texten, Standpunkten und Meinungen erfassen, die nicht explizit ausgedrückt werden. • Sprechkompetenz: Sie können sich mühelos spontan, fließend, differenziert, weitgehend idiomatisch und in einem der Situation jeweils adäquaten Register ausdrücken. Sie beherrschen ein breites Spektrum an kommunikativen Strategien und können logisch und stringent argumentieren. Sie können auch diffizile Probleme in der Fremdsprache differenziert und präzise darstellen. Sie verfügen über eine ‚nativnahe‘ Aussprache und Intonation. • Schreibkompetenz: Sie können auch schwierige Probleme und Sachverhalte in differenzierter Weise klar und präzise ausdrücken und sich flexibel und effektiv unter Berücksichtigung der Erfordernisse der jeweiligen Textsorte auf die Adressaten beziehen. <p>b) Kommunikative Übersetzungs- und Sprachmittlungskompetenz:</p> <p>Sie können schriftliche und mündliche Texte sowohl mündlich als auch schriftlich ohne Probleme adressatengerecht, situationsangemessen, sprachlich korrekt, idiomatisch und stilistisch angemessen in die Fremdsprache übertragen.</p> <p>Erkenntnis- und Arbeitsmethoden: Entwicklung elaborierter Strategien der kommunikativen Übersetzung und Sprachmittlung; Erwerb differenzierter methodologischer Kompetenzen zur kommunikativen Übersetzung und Sprachmittlung verschiedener Textsorten.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Anwendung von Medien und Mitteln (Schwerpunkt: auf Sprache, Symbole und Texte, Wissen und Informationen); Medienkompetenz; • Interagieren in heterogenen Gruppen (Schwerpunkt: Kooperation, Teamfähigkeit, zielgruppengerichtete Kommunikation, Diskussionsfähigkeit); • Autonome Handlungsfähigkeit und Selbstkompetenz (Schwerpunkt: interkulturelle Handlungsfähigkeit, Umgang mit Diversität und Inklusion); Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft • Reflexivität (Schwerpunkt: metakognitive Fähigkeiten) 								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1671 1479 1787"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b)	Klausur	90 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
b)	Klausur	90 Minuten	100%						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu Lehrveranstaltung a) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p>								
<p>9</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in der Lehrveranstaltung nachgewiesen ist.</p>								

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Antonieta Sánchez-Llorente
13	Sonstige Hinweise: Keine

Sprachliche und fachliche Erweiterung / Berufspraktische Orientierung [Variante A: Romanistik/Spanisch wird nicht mit Romanistik/Französisch kombiniert]							
Enhancement in romance languages and cultural sciences / work experience							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
3	360	12	2-3	WS/SS	2	fr/es	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Sprachpraxis Französisch I	Ü	30	60	WP	25	
	b) Sprachpraxis Französisch II oder LV Fachwissenschaft Französisch	Ü	30	60	WP	25	
	c) Auslandspraktikum (mindestens 4 Wochen) in einem spanischsprachigen Land	Praktikum	10	170	P	15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>In Modul 3 werden zwei unterschiedliche sprachpraktische Übungen Französisch oder alternativ eine sprachpraktische Übung und eine fachwissenschaftliche Basisveranstaltung absolviert. Sprachpraxis I und II bestehen in der Regel in aufeinander aufbauenden Sprachkursen des Zentrums für Sprachlehre, die nach einem Einstufungstest entsprechend den Vorkenntnissen der Studierenden besucht werden. Sollten die Studierenden bereits Vorkenntnisse im Französischen auf dem Niveau B1 vorweisen, können auch Sprachkurse des Instituts für Romanistik besucht werden (Cours de Base; Lexicogrammaire et expression I). Alternativ zu Sprachpraxis II kann bei entsprechenden sprachlichen Vorkenntnissen ein sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliches Basisseminar Französisch besucht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die sprachpraktischen Übungen geben einen Einblick in die Hauptprobleme der französischen Grammatik und Phonetik, vermitteln Grundkenntnisse im Erstellen verschiedener Textsorten, im Kommentieren von Texten in der Fremdsprache sowie in der Übersetzung einfacher bis mittelschwerer französischer Texte ins Deutsche. Die Lehrveranstaltung Fachwissenschaft Französisch dient dem Erwerb bzw. der Erweiterung von Kenntnissen über den französischen und frankophonen Sprach- und Kulturraum. Sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen und Methodenkenntnisse, die bereits im Rahmen des Spanischstudiums erworben 						

	<p>wurden, können nun auf neue Gegenstände angewendet werden, was eine Sensibilisierung für eine kulturvergleichende und damit spezifisch romanistische Herangehensweise fördert.</p> <p>Im Auslandspraktikum erfolgt die eigenverantwortliche Erfüllung der innerhalb des gewählten Praktikums von dem/r Praktikumsgeber/in zugewiesenen Aufgaben.</p>								
<p>5</p>	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p><u>Sprachpraxis Französisch bzw. Fachwissenschaft Französisch:</u></p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der französischen Grammatik und des Vokabulars • Korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck im Französischen • Exemplarische Kenntnis zentraler Inhalte sowie Wissen um grundlegende Modelle entweder der Kulturwissenschaften, der Literaturwissenschaften oder der Sprachwissenschaften • Sensibilisierung für interkulturelle Perspektiven und gesamtromanische Fragestellungen <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz/Sprachkompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekter Textproduktion in der Fremdsprache; Diskussionsfähigkeit in der Fremdsprache; interkulturelle Kompetenz • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft • Medienkompetenz • Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken <p><u>Auslandspraktikum :</u></p> <p>Der Auslandsaufenthalt dient der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse einerseits und dem Erwerb interkultureller Kompetenz andererseits. Das Praktikum ermöglicht durch seine unmittelbare Berufsbezogenheit das Sammeln von Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern.</p> <p>Darüber hinaus unterstützt der Auslandsaufenthalt den Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenz im Land der Zielsprache. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit Sprache und Kultur des jeweiligen Gastlandes ist auch im Hinblick auf eine spätere berufliche Qualifikation von Bedeutung.</p>								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="252 1447 1474 1957"> <thead> <tr> <th data-bbox="252 1447 373 1543">zu</th> <th data-bbox="373 1447 1038 1543">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1038 1447 1230 1543">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1447 1474 1543">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="252 1543 373 1957">a), b) und c)</td> <td data-bbox="373 1543 1038 1957"> Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Spanisch/Französisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension. </td> <td data-bbox="1038 1543 1230 1957">50.000-75.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1543 1474 1957">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) und c)	Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Spanisch/Französisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) und c)	Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Spanisch/Französisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000 Zeichen	100%						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu a) und b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								

8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenberg
13	Sonstige Hinweise: Keine

Sprachliche und fachliche Erweiterung/ Berufspraktische Orientierung – Fach Romanistik Spanisch (Variante B: Romanistik/Spanisch wird mit Romanistik/Französisch kombiniert)																																			
Enhancement in romance languages and cultural sciences / work experience																																			
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:																												
3	360	12	2-3	WS/SS	2	de/fr/sp	P																												
1	Modulstruktur: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehrveranstaltung¹</th> <th>Lehrform</th> <th>Kontaktzeit (h)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th>Status (P/WP)</th> <th>Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>WP</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>WP</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Auslandspraktikum in einem französisch- oder spanischsprachigen Land (mindestens 4 Wochen)</td> <td></td> <td>10</td> <td>170</td> <td>P</td> <td>15</td> </tr> </tbody> </table>								Lehrveranstaltung ¹	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45	b)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45	c)	Auslandspraktikum in einem französisch- oder spanischsprachigen Land (mindestens 4 Wochen)		10	170	P	15
	Lehrveranstaltung ¹	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																													
a)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45																													
b)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45																													
c)	Auslandspraktikum in einem französisch- oder spanischsprachigen Land (mindestens 4 Wochen)		10	170	P	15																													
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																																		
3	Teilnahmevoraussetzungen: Die Fächerkombination „Romanistik/Spanisch“ und „Romanistik/Französisch“ muss studiert werden.																																		
4	Inhalte: Abhängig von dem gewählten nicht-romanistischen Fach. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen kann aus allen am Studiengang beteiligten Fächern erfolgen, mit Ausnahme von Medienwissenschaft und Management. Insbesondere können hier auch die Module der Zusatzprofile aus dem Ergänzungsbereich gewählt werden. Im Auslandspraktikum erfolgt die eigenverantwortliche Erfüllung der innerhalb des gewählten Berufsfeldes von dem/r Praktikumsgeber/in zugewiesenen Aufgaben.																																		

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Kenntnis zentraler Inhalte sowie Wissen um grundlegende Modelle und Methoden in einem nicht romanistischen kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fach • Sensibilisierung für interdisziplinäre Perspektiven und Fragestellungen • Spezifische Schlüsselkompetenzen • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft • Medienkompetenz • Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken <p><u>Auslandspraktikum:</u> Der Auslandsaufenthalt dient der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse einerseits und dem Erwerb interkultureller Kompetenz andererseits. Das Praktikum ermöglicht durch seine unmittelbare Berufsbezogenheit das Sammeln von Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern. Darüber hinaus unterstützt der Auslandsaufenthalt den Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenz im Land der Zielsprache. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit Sprache und Kultur des jeweiligen Gastlandes ist auch im Hinblick auf eine spätere berufliche Qualifikation von Bedeutung.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="252 920 1474 1368"> <thead> <tr> <th data-bbox="252 920 373 1003">zu</th> <th data-bbox="373 920 1062 1003">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1062 920 1230 1003">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 920 1474 1003">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="252 1003 373 1368">a), b) und c)</td> <td data-bbox="373 1003 1062 1368"> Portfolio, das a) die wesentlichen Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen dokumentiert und reflektiert, welche zentralen Unterschiede zwischen dem gewählten Profulfach und dem romanistischen Fach bestehen und herausarbeitet, welche Gewinne und Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Herangehensweise gezogen werden können. b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension. </td> <td data-bbox="1062 1003 1230 1368">50.000-75.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1003 1474 1368">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) und c)	Portfolio, das a) die wesentlichen Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen dokumentiert und reflektiert, welche zentralen Unterschiede zwischen dem gewählten Profulfach und dem romanistischen Fach bestehen und herausarbeitet, welche Gewinne und Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Herangehensweise gezogen werden können. b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) und c)	Portfolio, das a) die wesentlichen Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen dokumentiert und reflektiert, welche zentralen Unterschiede zwischen dem gewählten Profulfach und dem romanistischen Fach bestehen und herausarbeitet, welche Gewinne und Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Herangehensweise gezogen werden können. b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	50.000-75.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu a) und b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenber</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: 1) Die Studierenden können sich bei den Studiengangsverantwortlichen über die geeigneten Lehrveranstaltungen informieren. Merke: Bei der Kombination Romanistik/Spanisch mit Romanistik/Französisch muss das Mastermodul 3 zweimal absolviert und folglich insgesamt vier Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern belegt werden. Bei einem besonderen Interesse für gesamtromanistische oder sprachhistorische Fragestellungen können zwei dieser vier Lehrveranstaltungen (also 4 von 8 SWS) durch zwei Sprachkurse in einer dritten romanischen Sprache (z.B. Italienisch oder Portugiesisch) oder in Latein ersetzt werden.</p>								

Fachwissenschaft und Sprachpraxis: Fallbeispiele und Analysen							
Language, literature and cultural studies – case studies							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
4	360	12	2-3	WS/SS	2	es	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Fachwissenschaft C	S	30	60	WP	45	
	b) Fachwissenschaft D	S	30	150	WP	45	
	c) Lehrveranstaltung Lateinamerika oder Forschungsseminar Korpuslinguistik oder Übung Sprachpraxis performativ	V/Ü	30	60	WP	100/25	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Mastermodul 4 umfasst die Masterseminare Fachwissenschaft C und D, wobei eines der beiden denjenigen der drei Bereiche abdecken muss, der im Modul 1 nicht gewählt wurde. Das vierte Masterseminar Fachwissenschaft kann grundsätzlich frei gewählt werden und dient der Schwerpunktsetzung in einem der Bereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft. Wird die Masterarbeit im Fach Romanistik/Spanisch verfasst, so sollte das Thema der Arbeit in der Regel aus diesem Schwerpunktbereich stammen.</p> <p>Im Bereich c) kann entweder das Seminar „Kulturvergleich Deutschland-Lateinamerika“, das Seminar „Theorien der Trans- und Intermedialität“ oder das Forschungsseminar Korpuslinguistik oder die sprachpraktische Übung „Sprachpraxis performativ“ gewählt werden. Auf diese Weise erhalten die Studierenden die Gelegenheit, besondere Schwerpunkte des Instituts für Romanistik in Forschung und Lehre kennenzulernen (Lateinamerikanische Populärkulturen; Korpuslinguistik; performative und dramenpädagogische Methoden im Fremdsprachenerwerb)</p> <p>Die Studierenden erwerben in der Masterveranstaltung Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der spanischsprachigen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Masterseminar Kulturwissenschaft dient der wissenschaftlichen Untersuchung kultureller Strukturen und kulturgeschichtlicher Prozesse der spanischen und hispanoamerikanischen Welt, der Methoden und Kernbereiche des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs sowie der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die anhand ausgewählter Themen (aktuelle politische Probleme, herausragende historische Ereignisse und Epochen, Entwicklungen in bildender Kunst, Architektur und Musik sowie gesellschaftspolitische Entwicklungen) und unter Rückgriff auf text- und kontextbasierten Ansätzen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung veranschaulicht werden. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die spanisch-hispanoamerikanischen Beziehungen sowie, wo immer sich dies anbietet, der vergleichende Bezug zu Deutschland und Europa. • Das Masterseminar Literaturwissenschaft dient der wissenschaftlichen Erarbeitung zentraler Aspekte der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur, der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Im Vordergrund stehen dabei ausgewählte originalsprachige Werke spanischer und/oder hispanoamerikanischer Autoren*innen aus unterschiedlichen literarischen Epochen, die sowohl anhand verschiedener literaturtheoretischer 						

	<p>Fragestellungen als auch im Kontext ihrer ideen-, sozial- und kulturgeschichtlichen Einordnung analysiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Masterseminar Sprachwissenschaft dient der Vertiefung zentraler Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung. Diese werden weitgehend selbstständig erarbeitet und in angemessener wissenschaftlicher Form mündlich/schriftlich präsentiert. Im Vordergrund stehen dabei sprachwissenschaftliche Themen, die die Sprache als Ausdrucksmittel und als solches ihre Bedeutung in der menschlichen Kommunikation untersucht. Vor diesem Hintergrund geht es auch um die prominente Rolle der Sprache und der in ihr vollzogenen Diskurse in der Ideen-, Sozial- und Kulturgeschichte der Gegenwart und Vergangenheit. Die Varietäten des Spanischen in Spanien und weltweit, Sprachkontaktphänomene und damit zusammenhängende sprachpolitische Implikationen bilden daneben einen weiteren Schwerpunkt. • Die Lehrveranstaltung Lateinamerika dient dem Aufbau und der Vertiefung von Kenntnissen über kulturgeschichtliche Aspekte Deutschlands und Lateinamerikas. Die inhaltlichen Schwerpunkte bilden dabei Prozesse der individuellen und kollektiven Identitätsbildung in sozialen und historischen Zusammenhängen, die Auseinandersetzung mit transmedialen Prozessen der Gegenwart und aktuelle Diskussionen der Medienkritik. Besondere Berücksichtigung erfährt dabei das Verhältnis von (post-)nationalen und kulturvergleichenden europäischen Perspektiven. • Im Forschungsseminar Korpuslinguistik lernen die Studierenden anhand von elektronischen Korpora aus deduktiver Perspektive Hypothesen aus der Theorie (Lexikogrammatik, Konstruktionsgrammatik) zu überprüfen und aus induktiver Perspektive empirische Befunde zu erstellen, die in einen theoretischen Kontext integriert werden müssen. • Die Übung Sprachpraxis performativ vermittelt die Fähigkeit zum expressiven und kreativen Umgang mit dem Spanischen in unterschiedlichen Kommunikationssituationen. Die Studierenden sind in der Lage, interkulturelle Handlungsfähigkeit performativ auszugestalten.
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • nähern sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung und können fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse in der Fremdsprache darstellen. • verfügen über vertiefte Erkenntnis-, Arbeits- und Beschreibungsmethoden des Faches. • reflektieren die gesellschaftliche Bedeutung des Faches – auch im Vergleich zu anderen Fächern. • verfügen über vertiefte Kenntnisse der spanischsprachigen Kultur, Literatur und Sprache. • erweitern ihre Kompetenzen in digitalen Informations-, Kommunikations- und Kulturpraktiken, gestützt auf eigene Erfahrungen forschenden Lernens und begleitet von einer angeleiteten vertieften Reflexion auf die spezifischen Potenziale und Probleme moderner bzw. digitaler Medien, immer auch im Vergleich zu analogen Kommunikations- und Handlungsformen. • können zentrale Ereignisse der Ereignisgeschichte Deutschlands und Lateinamerikas einordnen und in Beziehung setzen. • erwerben einen Überblick über zentrale Etappen und Inhalte von wechselseitiger Kulturaneignung und -ablehnung. • erlernen fachsprachliche Kenntnisse zur Beschreibung von und Auseinandersetzung mit deutsch-lateinamerikanischen Kulturbeziehungen. • erlernen den Umgang mit korpuspezifischen digitalen Recherchertools sowie Grundkenntnisse der Skriptprogrammierung und der Datenmodellierung <ul style="list-style-type: none"> • erlernen Methoden und Techniken des performativen Sprachgebrauchs in der Fremdsprache <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft. • Medienkompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken • Vertiefung der Anwendung digitaler Arbeitsmethoden auf der Grundlage von Recherchertools, Datenbanken, Korpora und literatur- sowie sprachwissenschaftlich annotierter Texte. Synchrone und asynchrone Formen der Teilnahme an und Leistungserbringung in Lehrveranstaltungen • interkulturelle Kompetenz: Fähigkeit, Strukturen der Verflechtung von Kulturtheorien im lateinamerikanisch-deutschen Kontext kritisch zu reflektieren. • Digitalkompetenz • Performative Kompetenz: Studierende erlernen den kreativen Umgang mit der spanischen Sprache in unterschiedlichen, auch unbekanntem Situationen 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Zu</th> <th style="width: 35%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 30%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 50.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet.</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sabine Schmitz</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Keine</p>								

Abkürzungen:

de= deutsch

en=englisch

fr=französisch

sp=spanisch

P=Pflicht

WP=Wahlpflicht

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819